

Reisewetter

| | | |
|-------------|----------|-----|
| Amsterdam | Regen | 14° |
| Bangkok | Gewitter | 32° |
| Barcelona | sonnig | 28° |
| Bozen | wolkig | 24° |
| Havanna | bedeckt | 32° |
| Heraklion | bedeckt | 21° |
| Innsbruck | heiter | 19° |
| Jerusalem | wolkig | 27° |
| Kopenhagen | wolkig | 14° |
| Mailand | sonnig | 29° |
| Malaga | sonnig | 28° |
| Mexiko City | bedeckt | 23° |
| Miami | bedeckt | 31° |
| New York | bedeckt | 19° |
| Peking | Regen | 21° |
| Prag | Regen | 14° |

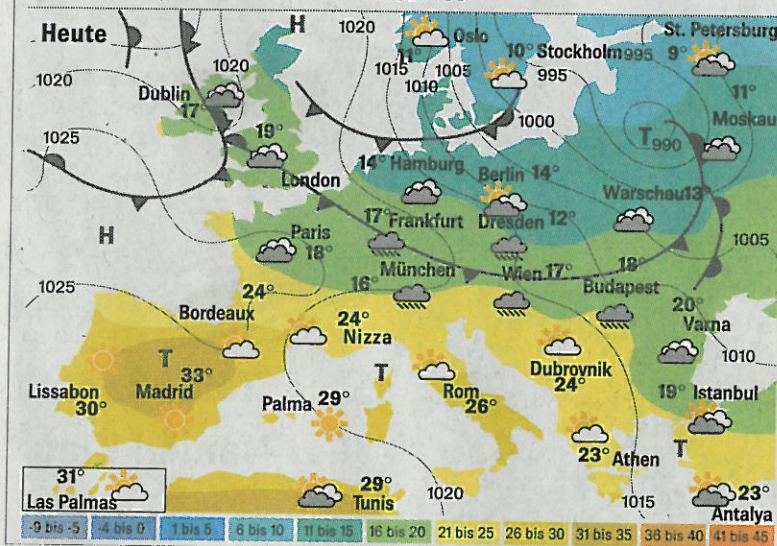
Biowetter

Heute bleibt der Wettereinfluss gering. Eventuell auftretende ungewohnte Beschwerden sind nicht mit dem Wetter in Zusammenhang zu bringen und müssen eine andere Ursache haben. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit.

Gartenwetter

Das Lagerobst muss am Baum gut ausreifen. Die wirklichen Dauersorten sollte man deshalb nicht vor Mitte Oktober pflücken. Leichte Bodenfröste schaden nicht.

EUROPA



...ragen wieder als Tageslicht. Ein
ner nach dem anderen wurden die
Kumpel aus fast 700 Meter unter der
Erde gerettet. Ein Wunder, das von
Copiapó aus der nordchilenischen
Wüste live in die Welt ausgestrahlt
wurde. In den ersten Minuten der
13. Oktober 2010 (Ortszeit) begann
die Bergung mit der Rettungskapsel
„Phönix“. 1600 Journalisten aus aller
Welt waren vor Ort, wurden aber von
der Regierung auf Abstand gehalten.
Chile hatte längst eine Medienkam-
pagne gestartet – mit eigenen Foto-
grafen und Kameramännern. Der
Schichtleiter Luis Urzúa stieg 24
Stunden später als letzter in die
„Phönix“, das schmale Gefährt, das
heute in aller Welt ausgestellt wird.

Alltag der Überlebenden schwer

Ein Jahr nach dem „Happy End“ des
Unglücks in der Goldmine San José
wird in Chile groß gefeiert. Der Alltag
der Überlebenden sieht aber wenig-
ger glücklich aus. Und in den Minen
in Chile ist die Arbeit der Bergleute
auch nicht sicherer geworden. An-
dere Opfer erleben keine wundersame
Rettung. Wilfredo del Carmen Jimé-
nez kam am letzten Samstag in
einer Mine in der südchilenischen
Provinz Melipilla um. Die chileni-
schen Behörden zählten im letzten
Jahrzehnt 373 Tote bei der Arbeit in
den Minen. Und auch wenn sie kei-
ne Unfälle erleben, haben die Kum-
pel in Chile einen harten Alltag.

Chicago

Entbindung nach Marathon

CHICAGO. Gleich nach der Ziellinie
setzten die Wehen ein: Eine Hoch-
schwangere ist am Wochenende den
Chicago-Marathon gelaufen und hat
ihr Baby kurz danach in einem Kran-
kenhaus auf die Welt gebracht. Laut
der „Chicago Tribune“ war Amber
Miller in der 39. Woche schwanger,
als sie mit der Erlaubnis ihres Arztes
den Lauf antrat. Nach sechs Stunden
und 25 Minuten erreichte die 27-
Jährige das Ziel. Kurz darauf setzten
die Wehen ein und Miller spurtete
weiter – in die nächste Klinik. Kurze
Zeit später entband sie ohne Kom-
plikationen ihre Tochter June. dpa

Fernsehen: Die in Heidelberg wohnende Franziska van Almsick eb

ARD testet neue Ges

HANNOVER. Die ARD
testet für die Moderation
ihrer Sportsendungen ehemalige
Sportlerinnen wie die
Eisschnellläuferin
Franziska Schenk
(Bild links) und die Schwimmerin
Franziska van Almsick (rechts). Das
bestätigte gestern ARD-Sportkoor-
dinator Axel Balkausky. Die möglichen
Einsätze der Ex-Sportlerinnen
sind nur zwei „von vielen mittelfris-
tigen Überlegungen“, betonte er: „In
diesem Jahr wird es keine Änderun-
gen bei der Sportschau geben.“



Balkausky erklärte
dass van Almsick
Testsendungen absol-
viert habe, und bestä-
tigte damit einen Be-
richt der „Bild-Zei-
tung“. „Das heißt aber
noch nicht, dass sie jetzt Moderato-
rin wird“, sagte der ARD-Sportkoor-
dinator. Gleiches gilt für Schenk
„Wir haben keinen Druck“, sagte
Balkausky.

Die erfolgreichen Leistungs-
Sportlerinnen haben beide bereits
Fernseh-Erfahrung gesammelt. So-
wohl Schenk als auch van Almsick